

Lesemorgen mit der Gotti/Götti-Klasse

Als Ergänzung zur Lesenacht traf sich die Klasse 6a mit ihren Gotti- und Göttikindern zu einem Lesemorgen. Durch die Ausflüge, die bereits gemeinsam unternommen wurden, kannten sich die beiden Klassen gut. Die gemeinsam verbrachte Zeit war bisher für alle ein tolles Erlebnis, weswegen wir uns alle auf den Lesemorgen freuten. Die jüngeren Kinder suchten sich bereits zuvor ein bis zwei Bilderbücher aus, die ihnen von ihren Gottis und Göttis vorgelesen werden sollen.

Damit die Kleinen auch ein bleibendes Vorleseerlebnis erfuhren, übten die 6. Klässler ganz fleissig. Dadurch wichen bei ihnen auch die letzten Selbstzweifel beim Vorlesen der Vorfreude.

Die Gotti/Götti-Konstellationen verteilen sich auf zwei Schulzimmer. Sie wählten sich ein geeignetes Plätzchen aus und dann vertiefen sich alle in den Büchern. Die 6. Klässler:innen blühten in ihren Rollen als Vorleser:innen auf und die Kleinen hörten ihnen gespannt zu. In beiden Zimmern herrschte eine entspannte Atmosphäre.

Die Pause wurde ebenfalls genutzt, um zusammen zu spielen. Angestaute Energie wurde rausgelassen und die Batterien, um sich wieder auf das Lesen zu konzentrieren, waren wieder aufgeladen.

In der zweiten Hälfte des Lesemorgens lasen die Gotti/Götti Pärchen entweder zusammen oder das Gotti/Göttikind las vor. Die 6. Klässler:innen unterstützten ihre Schützlinge beim Lesetempo, bei der Aussprache oder bei unbekanntem Wörtern. Das Miteinbeziehen der vielen Bildern sorgte immer mal wieder für Gesprächsstoff und so wurde auch in dieser Lektion eine angeregte, aber friedliche Stimmung geschaffen.

Nachdem sich die beiden Klassen voneinander verabschiedeten, tauschten sich die 6. Klässler:innen über ihre Eindrücke aus. Sie kamen zum Entschluss, dass sie es gerne wieder machen möchten, Vorlesen aber doch anstrengender war, als zunächst gedacht.

